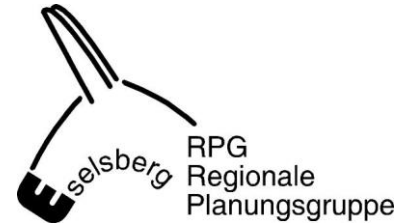


**Protokoll
der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Eselsberg
vom Mittwoch 05.07.2023, um 18.15 Uhr
im Bürgerzentrum ES
Virchowstraße 4
89075 Ulm**



Anwesend: Thomas Kammer (RPG), Elke Reuther (GRÜNE), Karin Hartmann (CDU/UfA), Gabriele Karnowski-Bachofer, W. Bachofer, Helmut Reich (Stadt Ulm), Andrea Engel-Benz (ADFC), Johannes Rösner, Eberhardt Halder-Nötzel, Uli Scheitenberger (VfB), Timo Ried (FWG), Nina Repky, Rainer Unsöld, Cornelia Schade, Sandra Benachour, Rachid Benachour, Stephan Schwarz, Edgar Winter (RPG-Sprecher), Christa Gerstner (RPG), Thorsten Fisch (Stadt Ulm)
entschuldigt: Dorothee Kühne (SPD), Gunda Willfort

Moderation: Edgar Winter

Protokoll: Thomas Kammer & Nina Repky

Beginn: 18:15 Uhr – **Ende:** 20:00 Uhr

1. Besprechung des letzten Protokolls

angenommen

2. Ergänzungen der Tagesordnung

sh. unter Sonstiges

3. Radverkehr am Eselsberg

Torsten Fisch, Leiter Abteilung Mobilität, Stadt Ulm, berichtet.

Torsten Fisch, Abteilung Mobilität, Stadt Ulm, berichtet über die Konzepte der Stadt zum Fahrradverkehr, mit dem Schwerpunkt Eselsberg. Der Gemeinderat hat schon länger beschlossen, den Anteil der Fahrradfahrer am Gesamtverkehr deutlich zu steigern. Allerdings haben sich die bisherigen Zahlen als reine Wunschzahlen herausgestellt. 2017 betrug der Fahrradanteil 12%, gegenwärtig beträgt er etwa 14%, und nach aktueller Beschlusslage des Gemeinderates soll er bis 2025 auf 25% gesteigert werden. Derzeit arbeitet die Stadt an einem Haupttrouten-Konzept. Aus allen großen Stadtteilen sollen durchgehende Fahrradwege oder –trassen in die Innenstadt führen. Danach sollen tangentielle Verbindungen zwischen den Stadtteilen folgen. Zuletzt sollen auch kleinere Stadt- und Ortsteile berücksichtigt werden. Im April und Mai 2023 wurde ein digitales Bürgerforum durchgeführt, bei dem es zu einer hohen Beteiligung von über 2000 Beiträgen kam. Allerdings haben sich nur Wenige zu den Haupttrouten geäußert. Die meisten Stellungnahmen haben detailliert Problemstellen der Fahrradfahrer dokumentiert. Zurzeit wertet ein Dienstleister die Befragung für die Stadt aus. Eine Haupttroute soll vom Eselsberg (Weinbergweg) über Söflingen und den Kuhberg ins Donautal führen.

Im Bereich Beim alten Fritz – Bleicher Hag wird gerade auf der Südseite ein kombinierter Fahrrad- und Fußweg gebaut, der den bestehenden Weg auf der Nordseite ergänzen wird. Im Bereich der Straßenbahnhaltestelle Lehrer Tal (stadteinwärts) wird er noch dieses Jahr fertiggestellt. Er folgt ein Stück der Auffahrrampe zur Wallstraßenbrücke, um dann auf einer neu zu errichtenden Brücke unter dieser Rampe zu der südlichen Böschung unter der Wallstraßenbrücke zu gelangen. Von dort wird er bis zum Rad- und Gehweg der neuen Straßenbahnbrücke geführt.

Leider kann der Teil unter der Wallstraßenbrücke jetzt nicht fertig gebaut werden, da unerwarteter Weise die ganze Brücke abgerissen und neu gebaut werden muss. Erst wenn dies abgeschlossen ist, wird der neue Weg fertiggestellt. Fahrradfahrer, die aus der Stadt in den Mähringer Weg wollen, müssen auch nach Fertigstellung des neuen Radweges weiterhin die Straße queren, entweder beim alten Fritz oder an der Kreuzung Lehrer Talweg. Dort wird auf der Westseite die Querungsmöglichkeit noch verbessert.

Die Auffahrt von der Kreuzung Lehrer Tal auf die Wallstraßenbrücke (B10) Richtung Süden ist zurzeit nicht nur aufgrund der Baumaßnahmen für den neuen Radweg gesperrt, sondern ist in sich nicht mehr standfest und wird daher bis zum Neubau der Wallstraßenbrücke gesperrt bleiben. Dies stellt eine gravierende Einschränkung besonders für die Fußgänger und Radfahrer dar, die vom östlichen Eselsberg jetzt entweder auf der falschen (östlichen) Seite der Wallstraßenbrücke unterwegs sind oder den Umweg über die Neutorbrücke nehmen müssen, um zu den Fachmärkten an der Blaubeurer Straße oder auch zu den Schulen entlang der B10 zu gelangen. Auch die Autofahrer leiden unter der Sperrung. Nachdem die Beringer Brücke abgerissen wurde und die Wallstraßenbrücke nun auch nicht mehr zur Verfügung steht, gibt es für den Autoverkehr nur noch die Neutorbrücke und im Westen die Lupferbrücke.

Im Bereich des Weinbergweges nördlich des Ruländerwegs wird jetzt der Straßenoberbau fertiggestellt. Die Straße erhält bergab einen Fahrradschutzstreifen, bergauf wird ein Radfahrstreifen auf der Straße angelegt, mit durchgezogener Linie, den Autos nicht befahren dürfen.

Die bereits bestehenden Schutzstreifen werden aus Sicht der Stadt von Fahrradfahrern angenommen. Im Bleicher Hag gibt es keine nennenswerten Beschwerden. Im Gegensatz dazu klagen Fahrradfahrer im Mähringer Weg, dass die Schutzstreifen nicht zu einem angemessenen Überholabstand führen. Weitere Tempolimits (z.B. 30 km/h im Bleicher Hag) würden wahrscheinlich die Attraktivität der Schutzstreifen erhöhen.

Im Bereich des Forts Unterer Eselsberg funktioniert der Fahrradverkehr zurzeit ohne Probleme. Mit Bezug des Wohnquartiers Am Weinberg wird mit einer Zunahme auch des Fahrradverkehrs gerechnet. Es gibt keine weitere Planung zur Fahrradinfrastruktur in diesem Gebiet.

Ausführlich wurde die Thematik Fahrradmitnahme in der Straßenbahn erörtert. Es gibt großes Interesse an einer Mitnahme bergauf bis zur Universität am Oberen Eselsberg. Fahrradmitnahme ist in Bussen und Straßenbahn werktags vor 6 Uhr und nach 9 Uhr gestattet. Allerdings fehlt oft der Platz für Fahrräder, da insbesondere die Straßenbahn stark frequentiert ist. Außerdem haben Rollstuhlfahrer und Kinderwagen Priorität vor Fahrrädern. Mittelfristig werden in Ulm die Straßenbahnen verlängert. Aber es ist bei dem derzeitigen Planungsstand unwahrscheinlich, dass dadurch wesentlich mehr Platz für Fahrradmitnahme entsteht, da ja die Personenbeförderung gesteigert werden soll. Ein spezieller Fahrradplatz / Fahrradwagen ist betriebstechnisch im Moment nicht vorstellbar. Es wird angeregt, nicht grundsätzlich solche Überlegungen auszuschließen.

Die Fahrrad-Zählstelle an der Unterführung Jägerstraße/Lupferbrücke ist seit einigen Jahren in Betrieb und ist im Internet direkt zugänglich. Täglich passieren im Sommer bis zu 2000 Radfahrer diese Zählstelle. Im Winter nehmen die Zahlen deutlich ab bis zum niedrigen dreistelligen Bereich.

Das Fehlen einer Fahrradspur in der Straße Am Eselsberg wird bemängelt. Der Grund für das Fehlen sei der nicht ausreichende Straßenquerschnitt.

Die Fahrradnutzung im Winter wird thematisiert. Fahrradtrassen und eine konsequente Räumung im Falle von Eis und Schnee könnten möglicherweise den Fahrradverkehr auch im Winter steigern.

Firmen, die für Fahrradfahrer Parkflächen, Ladestationen und Duschköglichkeiten anbieten, könnten den Fahrradverkehr steigern. Die Stadt Ulm hat keine Möglichkeit, Firmen hierbei zu fördern.

4. Bericht aus dem Gemeinderat / Berichte aus den Arbeitskreisen

Der Flohmarkt am 24.06.2023 war ein großer Erfolg. Es waren viele VerkäuferInnen vor Ort und es herrschte eine tolle, familiäre Atmosphäre. Mehr Käufer wären wünschenswert. Im Sommer

finden viele Veranstaltungen zeitgleich statt. Im nächsten Jahr ist geplant, den Flohmarkt noch stärker zu bewerben.

Dr. Akyürek hat den Zuschlag für den Neubau eines Ärztehauses im Wohngebiet Weinberg erhalten. Derzeit plant er mit 5 Stockwerken für die Nutzung von Arzt-/Gesundheitspraxen. Von der Stadt ist vorgeschrieben, dass es keine Umwidmung der Räume geben darf. Die zwei weiteren Stockwerke sind nach derzeitigem Planungsstand als Studentenwohnungen geplant. Ziel ist es, dass sich verschiedene medizinische Disziplinen am Eselsberg beheimaten (Kinderarzt, Gynäkologische Praxis, HNO etc.).

5. Sonstiges / Termine

Uli Scheitenberger berichtet, dass es bei der Jahreshauptversammlung am 30.06.2023 beim VfB Ulm Neuwahlen gegeben und ein Generationenwechsel stattgefunden hat. Bertram Holz, bisheriger 1. Vorsitzender und er, bisheriger 2. Vorsitzender haben sich nicht wieder zur Wahl gestellt. Der neue 1. Vorsitzende des VfB Ulm ist Michael Schmidle, der neu gewählte 2. Vorsitzende Holger Pluskat. Der Rest des Vorstandes macht weiter. Uli Scheitenberger wird der RPG erhalten bleiben und wenn sonst niemand vom VfB an der Sitzung teilnimmt, auch weiterhin die Belange des VfB einbringen.

Ladenzeile: Der derzeitige Zustand (baulich, Leerstand, Pflege etc.) ist kein gutes Aushängeschild für den Eselsberg, auch in Bezug auf das Neubaugebiet. Frau Gerster sucht hierzu immer wieder das Gespräch mit der Stadt.

An die RPG wurde herangetragen, dass E-Ladeparkplätze in der neuen Tiefgarage im Wohnquartier Weinberg oft durch Autos mit Verbrennermotor belegt sind und daher ein Laden von E-Autos nicht möglich ist.

Seit Mitte April ist das Dienstleistungszentrum am Eselsberg auf Grund von Krankheit nicht besetzt. – *Nachtrag: seit dem 03.07.2023 ist es wieder geöffnet.*

Im August findet keine RPG-Sitzung statt – Sommerpause. Die nächste RPG-Sitzung findet am 06.09.2023 statt.

5. Bericht aus den Arbeitskreisen / Bericht aus dem Gemeinderat

6. Sonstiges / Termine

Die nächsten RPG – Sitzungen und Schwerpunktthemen (soweit bekannt):

Wann	Wo	Thema	Gäste?
06.09.23	BZ, Virchowstr. 4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Rainer Türke, Ltg. BD, Stadt Ulm Elmar Stachel und POK Exner, Polizeirevier Ulm-West
04.10.23	QZ, Ladenzeile, Stifterweg 98	Vorstellung Bebauung Kleingärten	Laura Schauppel, Stadtplanung, Stadt Ulm

Gunda Willfort, 02.08.2023